

### Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010

Jetzt liegen die vorletzten Plenartage auch schon wieder hinter uns. Unglaublich, denn jetzt nähert sich das Ende dieser Wahlperiode wirklich und unübersehbar mit Riesenschritten. Ja, das ist schon ein seltsames Gefühl. Auf der einen Seite bereiten wir auf Hochtouren und mit großem Arbeitseinsatz den Landtagswahlkampf in meinem Wahlkreis Bochum I vor (das Meiste steht schon längst, die Werbe-Materialien sind erstellt, die Wahlkampfhomepage ist am Start, die Werbeartikel sind bestellt und zum größten Teil bereits geliefert, die Plakate stehen in unserer Garage, die Kandidatinnen-Flyer müssen jeden Tag kommen, die Ortsvereine haben fast alle jede Menge Termine geplant und angemeldet, eigentlich fehlt an einigen Stellen nur noch der Feinschliff). Das heißt, in Gedanken bin ich auf wahlkämpfen eingestellt. Und auf der anderen Seite muss ich als Parlamentarische Geschäftsführerin perfekt wie immer funktionieren und gerade jetzt daran denken, was bis zum Ende dieser 14. Wahlperiode noch dringend und zwingend erledigt werden muss, was einfach nicht vergessen werden darf. Und gäbe es auch eine dritte Seite, so ist die schon mit all den Dingen, die unmittelbar nach der Wahl erledigt und eingestielt werden müssen, also mit den Vorbereitungen für den Übergang auf die 15. Wahlperiode, belegt. Ach ja, und der ganz "normale" parlamentarische Ablauf - immerhin haben wir in der nächsten Woche wieder Plenumsitzungen, dann auch endgültig die letzten bis zur Landtagswahl - fordert natürlich auch seine Aufmerksamkeit, Zeit und Einsatz. Mit anderen Worten: im Moment ist richtig ordentlich was zu tun. Aber das ist auch gut so, denn damit bleibt kaum Zeit darüber nachzudenken, dass demnächst einige ganz liebe und vertraute Kolleginnen und Kollegen dem Landtag nicht mehr angehören werden. Abschiednehmen gehört eben auch zum Politikgeschäft, aber fehlen werden mir einige schon sehr. Ganz besonders Edgar Moron, ohne den ich ja nie Parlamentarische Geschäftsführerin geworden wäre. Doch, keine Tränchen und keine Trauer, noch ist es nicht so weit.

In der letzten Woche ist so viel passiert, was berichtenswert ist, dass die Auswahl diesmal richtig schwer fällt. Deshalb das Meiste in kurzen Erinnerungs-Stichworten.

Erstens: die drei Plenartage waren ganz überwiegend bestimmt durch die Auseinandersetzungen um die Sponsoring-Affäre der CDU; die Unwissenheit des Ministerpräsidenten; den unsäglichen und diffamierenden Mailverkehr von Boris Berger aus der Staatskanzlei heraus; die Verquickung von Partei- und Regierungsarbeit innerhalb der Staatskanzlei; die abgesagte Abendveranstaltung anlässlich des Treffens der nordrhein-westfälischen und der bayrischen Landesregierung - Seehofer soll "kalte" Füße bekommen haben und ein größeres politisches Gespür als Rüttgers für das, was geht und das, was gar nicht geht, entwickelt haben; der untaugliche Versuch der CDU, uns wieder das Zusammengehen mit der Linkspartei an zu dichten; und, und, und.

Natürlich haben wir auch noch ein paar andere Dinge plenar miteinander debattiert, aber die waren wirklich unspektakulär im Vergleich zu den teils tumultartigen Szenen, die sich im Plenum abgespielt haben. Wenn Sie mögen, schauen Sie sich das doch einfach noch einmal im Internet an. Auf der Landtagsseite können Sie ja Plenardebatten live mitverfolgen oder eben auch später anschauen. Bestimmt werden Sie wie ich zu der Ansicht kommen, ein souveräner, sicherer Ministerpräsident hätte ganz anders reagiert. Was Sie sehen werden, ist ein keifender und schreiender CDU-Landesvorsitzender, aber kein Ministerpräsident.

Und was Sie noch sehen werden, ist ein völlig in seiner neuen Rolle überforderter Minister Laschet, der seit dem Weggang von Krautscheid für die Staatskanzlei reden muss. Und dabei ordentlich daneben gegriffen hat. Unter anderem hat er den Kollegen Ott vermisst und gesucht. "Wo ist der Kollege Ott eigentlich?", hat er vorwurfsvoll gefragt, doch das war ein Rohrkrepiierer, denn Jochen Ott ist gar kein Landtagsabgeordneter und hätte daher überhaupt nicht im Plenarsaal anwesend sein können. Tja Herr Laschet, das war wohl nix. Und unsere Parteizentrale in Berlin heißt auch nicht Ollenhauerhaus, wie sie, Herr Laschet, vermutet haben. Aber, macht ja nichts, man kann ja nicht alles wissen!

Zweitens: noch einmal die Plenartage, aber diesmal ein Hinweis, der für viele Menschen in Nordrhein-Westfalen ganz wichtig sein kann. Meine SPD-Kollegin Inge Howe hat als Vorsitzende des Petitionsausschusses den Abschluss-Bericht für den Petitionsausschuss gehalten. Der Bericht macht noch einmal eindrucksvoll deutlich, wie und wo Menschen in den letzten fünf Jahren geholfen werden konnte. [Hier ist der Link zum vollständigen Bericht.](#)

Falls Sie Menschen kennen, die vergeblich auf staatliche Hilfe gehofft haben, oder wenn Sie selbst glauben, dass staatliche Stellen Sie benachteiligt oder ungerecht behandelt haben, dann überlegen Sie doch einfach, ob Sie eine Petition einreichen möchten. [Nähere Informationen dazu finden Sie hier.](#)

Drittens - und wir sind immer noch bei den Stichworten: da gibt es einen Jahresbericht des Regierungspräsidenten aus Arnsberg. So weit so gut, den gibt es nämlich jedes Jahr. Doch in diesem Jahr findet man darin reißerische Artikel zum "Wahlbetrug in Dortmund" und zur "Täuschung der Bochumer Bevölkerung durch die Oberbürgermeisterin". Das geht aber gar nicht, denn der Regierungspräsident arbeitet mit Behauptungen, die im ersten Fall in den laufenden Wahlkampf eingreifen, und im zweiten Fall verdammt nahe an der Verleumdung und üblen Nachrede sind. Und das von einer nachgeordneten Behörde des Innenministers, mehr ist der RP genaugenommen nämlich nicht. Seien Sie sicher, das wird noch diverse Nachspiele haben. Auch ein Herr Diegel kann sich nicht alles erlauben, was er will. Schließlich leben wir (noch?) nicht in einer CDU-Bananenrepublik.

Viertens: mehrere Wahlkampftermine in verschiedenen Ortsvereinen - die Stimmung ist gut und alle wollen im Wahlkampf tüchtig reinhauen, damit wir am 9. Mai Grund zum Jubeln haben; SPD-Informationsstände in "meinem" Stadtbezirk Bochum-Ost, obwohl das Wetter wieder nicht toll war, haben wir über die von CDU und FDP geplante Kopfpauschale informiert und ordentlich Unterschriften dagegen sammeln können; Sitzung unserer Jugendorganisation - Jusos - bei der am Ende die "Internationale" gesungen wurde, natürlich habe ich - wie erwartet und genau beobachtet - lauthals mitgesungen. Gott sei Dank haben die Jusos aber versprochen, lediglich Fotos von diesem Ereignis ins Internet einzustellen und auf die offensichtlich über ein Handy gemachten Tonaufnahmen zu verzichten. Puh, Glück gehabt, denn mein Gesang ist wirklich schrecklich! Vielen, vielen Dank ihr Lieben!

Fünftens: der FDP-Parteitag in Siegen. Jetzt werden die Liberalen ganz bekloppt, was die Bildungspolitik angeht. Ihr Konzept der regionalen Mittelschule haben sie jetzt so verfeinert, dass die Mittelschule (dazu sollen ja Haupt-, Real- und Gesamtschule zusammengelegt werden) eine zusätzliche (!!!!) Schulform werden soll. Ja, Sie haben richtig gelesen, statt wie bisher auf das Zweisäulen-Modell zu setzen, soll jetzt einfach alles möglich sein, eben auch ein noch stärker gegliedertes Schulsystem als bisher. Damit wäre das Chaos dann perfekt. Doch bei den bekannten liberalen Schulpolitikern wundert einen ja gar nichts mehr.

Apropos Bildungspolitik. Die CDU hat - mit viel Tamtam und schon ordentlich eingefahrener öffentlicher Kritik - ihre zentrale Kampagne "Diese Schule wird geschlossen" vorgestellt. Es geht um das zukünftige Schulsystem und wieder einmal diffamieren sie die Idee der Gemeinschaftsschule als (sozialistische) Einheitsschule. Die CDU, die doch eigentlich erst nach den Osterferien in den Wahlkampf starten wollte, soll ab Montag überall im Land vor allen Schulen diese Plakate aufhängen. Das einzig interessante an dieser Plakatserie ist die Tatsache, dass "nur" vor Rot-Rot gewarnt wird. Die Grünen blendet die CDU völlig aus. Warum wohl? Will man sich in der CDU-Strategiezentrale ein Türchen offenhalten? Die FDP jedenfalls schäumt schon vor Wut und wirft der CDU vor, nachhaltig mit den Grünen zu flirten. Dabei sind doch seit den Plenartagen, die manche Zeitungen als symbolische Entlobung (also das Gegenteil von Verlobung) von Schwarz und Grün bezeichnet haben, die "Wahlkampffronten" klargestellt. Blöd eben, wenn man seit Wochen an einer Kampagne feilt, die jetzt an den geschaffenen Rahmenbedingungen vorbei geht.

Ja, ich glaube in Stichworten war das die letzte Woche. Vielleicht sollte ich noch erzählen, dass wir gestern Abend bei der Verleihung des Steiger-Awards waren. Eine wirklich schöne und zum Teil sehr beeindruckende Veranstaltung, die Bochum wieder einmal in aller Munde gebracht hat und eine sehr positive Werbung für unsere Stadt ist. Übrigens im Unterschied zu unserem VfL, der mit diesem Ergebnis (1:4 gegen Borussia, man fasst es ja kaum!) wieder im Abstiegskampf angekommen ist. Hoffentlich geht das nicht auf der letzten Strecke noch schief. Paderborn ist ja eine ganz nette Stadt, aber ein Auswärtsspiel unserer Mannschaft dort? Nein, das wollen wir uns mal lieber gar nicht erst vorstellen! Genauso wenig wie eine Fortsetzung der schwarz-gelben Koalition in Düsseldorf! Beides macht schon beim Drandenken Magenschmerzen.

Magen ist ein weiteres gutes Stichwort. Ich speichere jetzt den Wochenbericht und fange an zu kochen, denn meine Mama - es geht ihr gut - freut sich schon auf das versprochene Wirsinggemüse. Tschüss zusammen, ich bin dann mal in der Küche.

---

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)